



In Kooperation mit dem Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH) ist an der Juristischen und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Juniorprofessur (W1) für Volkswirtschaftslehre

zu besetzen.

Erwartet wird ein Forschungs- und Lehrprofil auf dem Gebiet der empirischen Wirtschaftsforschung; ein Schwerpunkt auf Finanzpolitik ist erwünscht. Eine angewandte Ausrichtung der Forschung und Erfahrungen mit dem Einsatz neuester empirischer Methoden werden erwartet.

Die Juniorprofessur dient dem weiteren Ausbau der Kooperation zwischen der Juristischen und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und dem Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH). Das IWH ist eines von sechs wirtschaftswissenschaftlichen Leibniz-Forschungsinstituten in Deutschland (www.iwh-halle.de). Es beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit Finanzmarktforschung, Makroökonomik sowie Strukturwandel und Produktivität. Die ausgeschriebene Juniorprofessur ist in der Abteilung Makroökonomik des IWH angesiedelt; Interesse an der Anwendung der Forschung auf makroökonomische Politikfragen wird erwartet.

Voraussetzungen für die Einstellung sind eine hervorragende Promotion bis spätestens Herbst 2018, das Potenzial für hochrangige internationale Publikationstätigkeit und bestehende internationale Forschungsk Kooperationen. Es wird die Fähigkeit erwartet, sich erfolgreich in die Forschungsaktivitäten der Fakultät und des IWH einzubringen. Zu den Aufgaben der Juniorprofessur gehört neben der Forschung auch eine Beteiligung an der Lehre in den Bachelor- und Masterstudiengängen der Fakultät, selbstverständlich auch in englischer Sprache.

Die Einstellung erfolgt im Beamtenverhältnis auf Zeit, zunächst für die Dauer von drei Jahren. Bei positiver Evaluierung ist eine Verlängerung um weitere drei Jahre vorgesehen.

Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen im wissenschaftlichen Bereich an und bittet daher Wissenschaftlerinnen nachdrücklich um ihre Bewerbung. Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg bietet gute Möglichkeiten, Beruf und Familie zu vereinbaren.

Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Für Rückfragen steht Ihnen Prof. Dr. Oliver Holtemöller (oliver.holtemoeller@iwh-halle.de, Telefon +49 345 7753 800) zur Verfügung. Bewerbungen (vorzugsweise per E-Mail) mit Lebenslauf, Darstellung des wissenschaftlichen Werdeganges, Schriftenverzeichnis, Dokumentation der Lehrtätigkeit und -evaluationen, Vortrags- und Drittmittelaktivitäten sowie bis zu drei Referenzschreiben werden bis zum 31. Oktober 2017 (Bewerbungsschluss) erbeten an:

Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH)
Vorstand
Kleine Märkerstraße 8, 06108 Halle (Saale)
E-Mail: (board@iwh-halle.de).

Das IWH wird anlässlich der ASSA Meetings in Philadelphia vom 5. bis 7. Januar 2018 für Gespräche zur Verfügung stehen.

Die Besoldung erfolgt im Rahmen der rechtlichen und haushaltswirtschaftlichen Voraussetzungen. Bewerbungskosten werden nicht erstattet.